

Inhalt

0	Gegenstand und Zielsetzung der Arbeit	1
1	Briefe im Kontext der Übersetzung von Alltagstexten	5
1.1	Tagebuch, Werkgeschichte, Brief – das Übersetzungsaufkommen im Fall der Alltagstexte	5
1.2	Briefe, ihre Archive und ihre Übersetzungen: Kulturschätze einer vergangenen Zeit	9
2	Textpragmatische Betrachtungen zur Übersetzung von Gebrauchsbriefen	16
2.1	Bedeutende Epochen der Briefgeschichte	16
2.1.1	Der Briefverkehr in der Antike und im Mittelalter	16
2.1.2	Die Briefkultur im 16. und im 17. Jahrhundert	18
2.1.3	Das 18. und das 19. Jahrhundert: Jahrhunderte des Briefes	19
2.1.4	Briefe im 20. und 21. Jahrhundert	23
2.1.5	Zur Lehre vom Briefeschreiben	26
2.2	Gebrauchsbriefe: Textsorte und Textfunktion	30
2.2.1	Die Klassifikation von Gebrauchstextsorten nach E. Rolf	30
2.2.2	Die Briefsorten nach K. Ermert	39
2.2.2.1	Das Paradigma 'Brief'	39
2.2.2.2	Die Kommunikationsform Brief	40
2.2.2.3	Zur Klassifikation von Briefsorten	41
2.2.3	Die Briefftypologie nach K. Ermert	47
3	Die Alltagsbriefe der Untersuchung – Archivierung, Transkription und Edition	59
3.1	Die amerikanischen Briefsammlungen der Studie	60
3.1.1	Briefe aus Manistee, Michigan (1909-1913)	60
3.1.2	Die Briefsammlung <i>MyDearSon</i> (1928-1932) – Zeitzeugen der Great Depression	61
3.1.3	Die <i>Shippey-Letters</i> (1930-1942)	63
3.2	"Nach Amerika" – Die deutsche Briefsammlung der <i>Bischke-Briefe</i> (1913-1978)	64
3.3	Das Lesen, das Ordnen und das Archivieren der Briefe	65

3.4	Das Erstellen der Brieffextkorpora: Die Transkription und die Edition der Brieffexte	73
3.5	Zur Herleitung eines Online-Archivs für Briefprojekte	76
4	Die übersetzerische Wissensrecherche im Kontext von Alltagsbriefen	81
4.1	Die Briefanalyse des Übersetzers.....	82
4.2	Die Hilfsmittel im Rechercheprozess.....	88
4.2.1	Die Personenrecherche im Kontext historischer Brieffexte.....	88
4.2.2	Die Literaturrecherche im Kontext historischer Brieffexte	93
4.3	Das Archivieren der Rechercheergebnisse.....	97
4.3.1	Die Dokumentation der Wissensrecherche	97
4.3.2	Die Visualisierung von Wissensdaten im Kontext von Alltagsbriefen.....	98
5	Alltagsbriefe als Gegenstand text- und inhaltsanalytischer Untersuchungen	105
5.1	Zur Lesbarkeitsmessung von Brieffexten.....	105
5.2	Zur Text- und Stilanalyse von Brieffexten.....	106
5.2.1	Die lexikografisch-terminologische Briefanalyse	107
5.2.2	Die Analyse des Brieffstils aus übersetzerischer Perspektive.....	111
5.3	Zur Inhaltsanalyse von Briefen	116
5.3.1	Die Theorie der Inhaltsanalyse.....	117
5.3.2	Die Praxis der Inhaltsanalyse	122
5.3.3	Die Methode der Inhaltsanalyse im Kontext historischer Briefkorpora	126
	5.3.3.1 Die Inhaltsanalyse der <i>MyDearSon</i> -Briefe.....	127
	5.3.3.2 Die Inhaltsanalyse der <i>Shippey-Letters</i>	145
	5.3.3.3 Die vergleichende Inhaltsanalyse zweier Briefsammlungen aus der Zeit der Great Depression	149
6	Zur Übersetzung von Alltagsbriefen.....	153
6.1	Die übersetzungstheoretischen Grundlagen	153
6.1.1	Das Übersetzen als Prozess.....	153
6.1.2	Verstehen und Übersetzen	154
6.1.3	Wege der Übersetzung	160
6.1.4	Übersetzen als funktionale Handlung	165
6.1.5	Übersetzen als Form der Problemlösung.....	170
6.1.6	Übersetzen als sprach- und kulturmittlerisches Handeln.....	171

6.2	Übersetzen im Kontext des <i>Problem-Based Learning</i>	172
6.2.1	Kooperatives Übersetzen – ein methodisch-didaktischer Paradigmenwechsel in der Übersetzungspraxis	172
6.2.2	Zur Herleitung der Methode der Kooperativen Wissensrecherche.....	178
6.2.3	Die Methode des Kooperativen Übersetzens im Kontext einer empirischen Übersetzungsforschung.....	183
6.2.4	Alltagsbriefe als Gegenstand und die Praxis des Kooperativen Übersetzens....	186
6.3	Paralleltexte als textproduktionsbezogenes Hilfsmittel für die Übersetzung historischer Brieftexte	191
6.4	Zur Übersetzung von amerikanischen Alltagsbriefen in der Lehrpraxis	195
6.4.1	Zur Übersetzung von Einzelbriefen aus dem Korpus der <i>Manistee</i> -Briefe	197
6.4.2	Zur Übersetzung von Einzelbriefen aus dem Korpus der <i>MyDearSon</i> -Briefe.....	210
6.4.3	Briefübersetzungen im Kontext eines kooperativen Handelns.....	226
6.4.4	Fazit: Die Textsorte der Alltagsbriefe in der Lehrpraxis.....	235
6.5	Die Übersetzung des Gesamtbriefkorpus der <i>MyDearSon-Letters</i>	236
6.5.1	Der Skopos der Übersetzung.....	236
6.5.2	Die Problemgrößen der Übersetzung	236
6.5.2.1	Der repetitive Charakter des Briefkorpus.....	236
6.5.2.2	Ellipsen, Realien und kulturspezifische Elemente.....	238
6.5.2.3	Idiomatische Wendungen und der eigenwillige Schreibstil.....	242
6.5.3	Die Hilfsmittel im Übersetzungsprozess	248
7	Briefe an deutsche Auswanderer – Eine transatlantische Briefkommunikation als Gegenstand eines kooperativen Übersetzungsprojektes.....	252
7.1	<i>Briefe aus der Neuen Welt</i> – Zur Briefforschung im Bereich der deutschen Auswandererbriefe aus Nordamerika	252
7.2	<i>Briefe in die Neue Welt</i> – Die Briefsammlung um Wilhelm Bischke.....	266
7.3	Die Briefsammlung im Kontext der Kooperativen Wissensrecherche	276
7.4	Die Briefsammlung der <i>Bischke-Briefe</i> als Übersetzungsprojekt in der Lehrpraxis	287
7.4.1	Die Vorarbeiten im Vorfeld des Projektes	288
7.4.2	Zur Übersetzbarkeit der Briefsammlung im Kontext des Kooperativen Übersetzens	289
7.4.2.1	Zur Transkription eines exemplarischen Einzelbriefes	290
7.4.2.2	Zur Übersetzung eines exemplarischen Einzelbriefes.....	294
7.4.2.3	Die Analyse der Problemgrößen der Übersetzung in das Amerikanische	296

7.4.2.4 Die Analyse der Übersetzungsleistungen in das Amerikanische.....	301
7.4.3 Der Workflow im kooperativen Übersetzungsprozess	301
7.4.3.1 Der Weg zum Ausgangstext.....	302
7.4.3.2 Die Kooperative Wissensrecherche in den Übersetzergruppen.....	304
7.4.3.3 Die studentischen Briefübersetzungen in das Amerikanische	306
7.4.4 Briefsammlungen als Übersetzungsprojekte in der Lehrpraxis – Fazit und Ausblick	308
7.5 Zur Edition der Brieftexte	309
7.6 Die Übersetzung des Gesamtbriefkorpus	310
7.6.1 Der Übersetzungsauftrag.....	310
7.6.2 Der repetitive Charakter der Brieftexte	312
7.6.3 Idiomatische Eigenheiten und das kollokative Potential der Brieftexte	315
7.6.4 Hinweise und Annotationen zur Übersetzung.....	321
8 Schlussbetrachtung und Ausblick	323
Anhang	325
Bibliografie	325
Online-Quellen	339
Abkürzungsverzeichnis.....	343
Abbildungsverzeichnis.....	343
Tabellenverzeichnis	348